

Entwicklung und Herausforderungen der Kinderbetreuung in der Gemeinde



AL Sandra Kepplinger
Gemeinde Scharthen



AL Renate Kepplmüller
Gemeinde St. Thomas



AL Ing. Martin Rabl
Gemeinde Ried in der Riedmark

GVS

A32VO N&K OVSCA

Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als
Bildung, keine Bildung. (John F. Kennedy)



GVS **A32VO N&K OVSCA**



ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNG DER KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE

SEITE 2

Vorstellung der Projektgemeinden



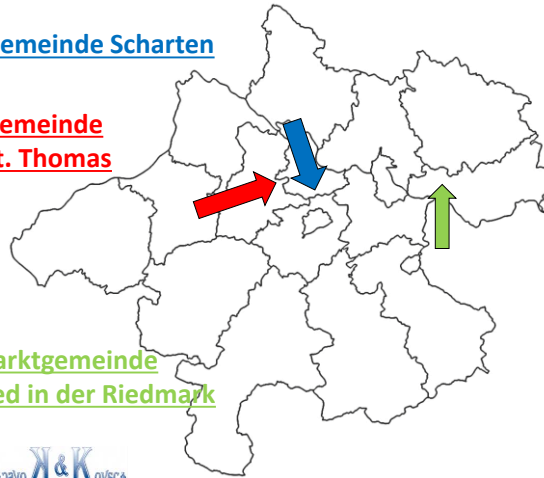
Gemeinde Scharten



Gemeinde St. Thomas



Marktgemeinde Ried in der Riedmark



GVS  K&K OVSCA



ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNG DER KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE

SEITE 3

Marktgemeinde Ried/Riedmark



<u>Fläche:</u>	32,6 km ²	<u>Seehöhe:</u>	306 m
<u>Einwohner:</u>	4.383 WS	<u>Pol. Bezirk:</u>	Perg
<u>Struktur:</u>	32 Ortschaften mit ca. 1.600 Haushalten		

GVS  K&K OVSCA



ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNG DER KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE

SEITE 4

Marktgemeinde Ried/Riedmark



➤ **AL Ing. Martin Rabl**

➤ **Personalstand: 30 Personen**

- 10,43 PE Verwaltung
- 1,22 PE Schülerausspeisung
- 7,22 PE Schule
- 4,8 PE handwerk. Dienst
- 0,7 PE Kindergarten/Hort

➤ Einnahmen OH (2016): € 6.320.100

➤ Ausgaben OH (2016): € 6.320.100

Besonderes:

Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt
 Schloss Grünau (1212)
 Schloss Marbach (1145)



Kinderbetreuung :

Hort, Nabe → Familienzentren
 Kiga/Krabbel. → Pfarrcaritas



ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNG DER KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE

SEITE 5

Gemeinde Scharten



<u>Fläche:</u>	17,5 km ²	<u>Seehöhe:</u>	397 m
<u>Einwohner:</u>	2.495 WS	<u>Pol. Bezirk:</u>	Eferding
<u>Struktur:</u>	12 Ortschaften mit ca. 850 Haushalten		



ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNG DER KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE

SEITE 6

Gemeinde Scharten



➤ AL Sandra Kepplinger

- Einnahmen OH (2016): € 4.395.200,--
- Ausgaben OH (2016): € 4.395.200,--
- Personalstand: 25 Personen
 - 6,48 PE Verwaltung
 - 10,18 PE Kinderbetreuung + 1 Zivildienstler
 - 1,58 PE Schule
 - 2 PE handwerk. Dienst



Kinderbetreuung :
Kiga/Krabbel., Hort → Gemeinde

Besonderes:

Die Gemeinde liegt im Naturpark „Obst-Hügel-Land“; der Kindergarten ist Naturpark-Kindergarten; die Volksschule ist Naturpark-Volksschule



Gemeinde St. Thomas



<u>Fläche:</u>	6,1 km ²	<u>Seehöhe:</u>	393 m
<u>Einwohner:</u>	556 WS	<u>Pol. Bezirk:</u>	Grieskirchen
<u>Struktur:</u>	12 Ortschaften mit ca. 180 Haushalten		



Gemeinde St. Thomas



➤ AL Renate Keuplmüller



- Einnahmen OH (2016): € 1.102.600,00
- Ausgaben OH (2016): € 1.142.100,00

Personal: 10 Dienstnehmer, davon 1,75 PE und 1 Lehrling in der Verwaltung
1 Bauhofarbeiter, 1 Reinigungskraft, 2 Kindergärtn. 1,60 PE
2 Helferinnen 1,40 PE und 1 Helferin nach § 15a B-VG

Besonderes: Die Gemeinde liegt im Städtedreieck Grieskirchen-Peuerbach-Eferding und ist 2014 in den Medien als "jüngste Gemeinde Oberösterreichs" bezeichnet worden (Durchschnittsalter 35,9 Jahre)

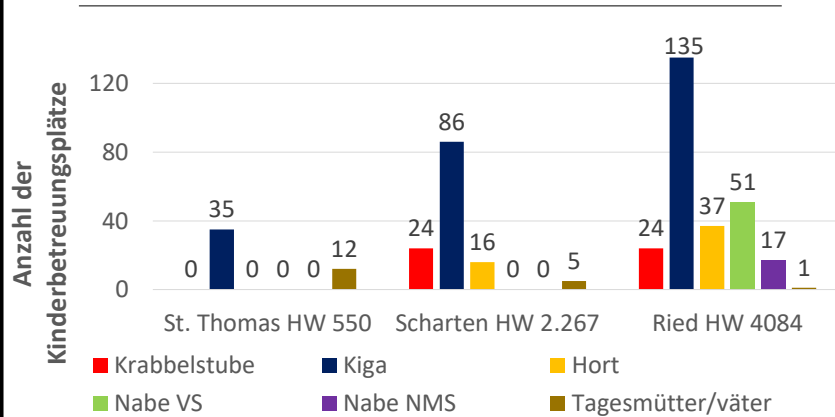


Möglichkeiten der (kommunalen) Kinderbetreuung

- 1) **Krabbelstube** Kinder bis 36 Monate
- 2) **Kindergarten** 3 Jahre bis Schuleintritt
- 3) **Tagesmütter/-väter** bis 16. Lebensjahr
- 4) **Hort** für Schüler/-innen
- 5) **Nachmittagsbetreuung** für Schüler/-innen



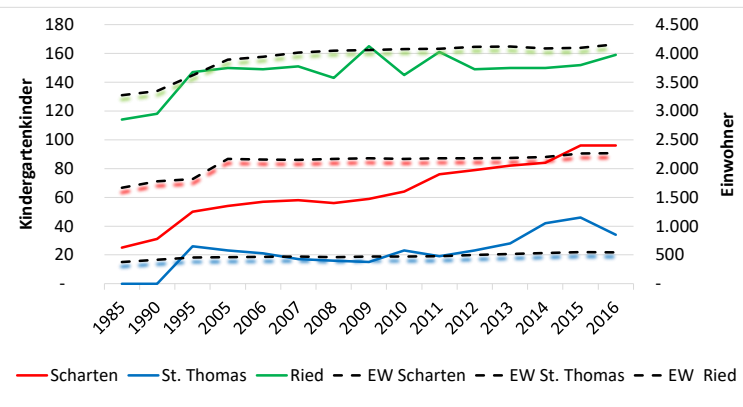
Betreuungsangebot in den Gemeinden 2016



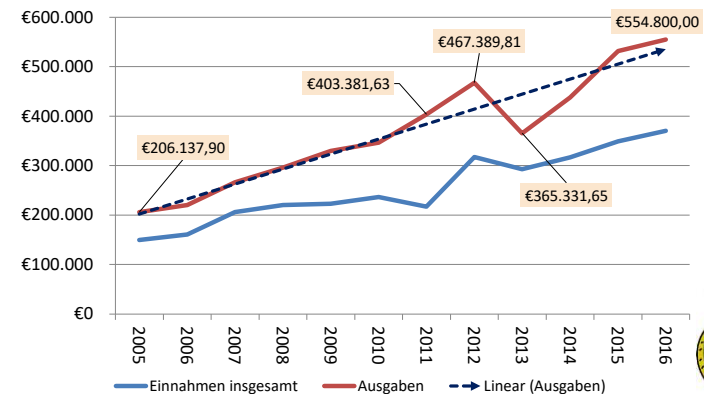
Gemeindevergleich im Jahr 2015

	St. Thomas	Scharten	Ried/Riedmark
Betreute Kinder	46	96	152
Rechtsträger	Gemeinde	Gemeinde	Pfarrcaritas
Personalkosten	29 %	24 %	15 %
Abgang gesamt	€ 60.528,--	€ 172.217,--	€ 319.887,--
Abgang pro Kind	€ 1.316,--	€ 1.794,--	€ 2.105,--

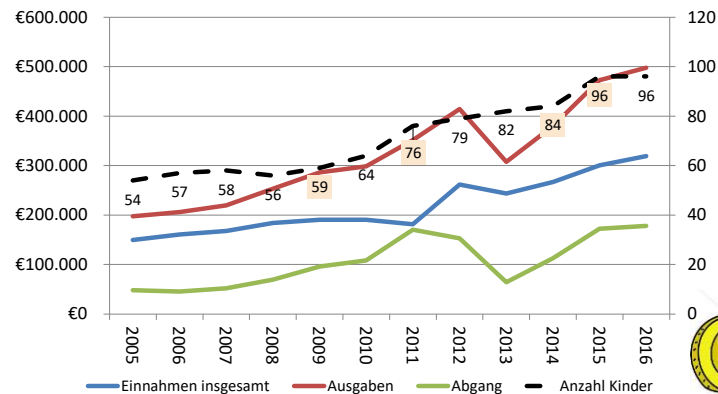
Entwicklung der betreuten Kinder im KIGA/Krabbels. in den Projektgemeinden



Kostenentwicklung am Beispiel Scharten KIGA/Krabbelstube



Kostenentwicklung am Beispiel Scharten KIGA/Krabbelstube



GVS AGVO **N&K** OVSCA

ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNG DER KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE

SEITE 15

Fördermöglichkeiten

15a Vereinbarungen

Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebotes

- Fördermittel für infrastrukturelle Maßnahmen - „BGD/E-94“
- Personalkostenzuschüsse – „über das KBeweb“

Ausbau der schulischen Tagesbetreuung

- Personalförderungen pro Gruppen – Nabe „BGD/E-82“
- Infrastruktur Nabe – „BGD/E-83“

Kostenersatz f. Sprachförderung

Landesmittel (BZ, LZ)



GVS AGVO **N&K** OVSCA

ENTWICKLUNG UND HERAUSFORDERUNG DER KINDERBETREUUNG IN DER GEMEINDE

SEITE 16

Theorie und Praxis

Einheitsgemeinde

Individuelle Bedürfnisse
(EW, Struktur)

Gesetzliche Vorgaben
(Personal, Bau)

kurzfristiger Bedarf

Politische Vorgaben

Wünsche der Bevölkerung

Theorie ist:

Wenn man alles weiß
und nichts funktioniert.

Praxis ist:

Wenn alles funktioniert
und niemand weiß warum.

Herausforderungen für die Gemeinden

- Räumlichkeiten u. Freiflächen
- Finanzbedarf
- Fachpersonal
- Öffnungszeiten
- Administration
- Asylkinder
- Altersstruktur Kinder - verpflichtende/s Kindergartenjahr/e



Fazit

In den letzten 30 Jahren wurde(n)

- neue Kinderbetreuungsmöglichkeiten geschaffen
- das Angebot an Betreuungsplätzen erhöht
- neue Gebäude errichtet
- die Betreuungszeiten erweitert
- die Gruppengrößen verkleinert
- der Gratis-Kindergarten (ab 30. LM) eingeführt
- neue gesetzliche Grundlagen beschlossen

Ausblick

Bedarf an (flexiblen) Kinderbetreuungsplätzen steigt
 Betreuungsbedarf der Kinder < 3 Jahre wird stark steigen



mehr Grundstücke u. Gebäude
mehr Fachpersonal
mehr Finanzmittel – 15a Vereinbarungen !?!

Schlussgedanke

„Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo
deutlicher als in der Art und Weise,
wie sie mit ihren Kindern umgeht.“ (Nelson Mandela)

